



Der geschäftsführende Gesellschafter Horst Walther führt die Firma „PPT“ weiter; im Bild zusammen mit Rechtsanwalt Jürgen Wittmann und Bürgermeister Christian Mrosek (von rechts).

Redwitz an der Rodach

Die Sanierung der Firma „PPT“ ist abgeschlossen. Der geschäftsführende Gesellschafter Horst Walther übernimmt die Firma, wodurch die überwiegende Zahl der Arbeitsplätze erhalten bleibt.

Eine erfreuliche Meldung für die Gemeinde Redwitz. Mit dem Abschluss der Sanierung der im November 2008 in Insolvenz gegangenen Firma „PPT“ führt die Firma „Natur in Form“ GmbH die Geschäfte seit dem Beginn des neuen Jahres weiter. Zwölf der fünfzehn Arbeitsplätze konnten dabei erhalten bleiben. Die Firma „PPT“ fertigte umweltfreundliche weitgehend wartungsfreie Baustoffe, die vor allem im Außenbereich verwendet werden. Das Produktionsverfahren wurde von der Firma „PPT“ weitgehend in Eigenleistung

entwickelt. Hergestellte Produkte bestehen zum überwiegenden Teil (ca. 85 Prozent) aus Holz, das unter Beimengung einer Kunststoffkomponente verflüssigt und dann geformt wird.

Am 17. November 2008 wurde das vorläufige Insolvenzverfahren angeordnet. Rechtsanwalt Jürgen Wittmann aus Kronach wurde zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Der Betrieb wurde weitergeführt bis kurz vor den Weihnachtsfeiertagen. Die Zeit der Fortführung wurde zu zahlreichen Gesprächen mit verschiedenen Investoren genutzt. Durch die Firma „Natur in Form“ wurde das höchste Angebot für die Übernahme des Betriebsvermögens abgegeben und ein aussichtsreiches Fortführungskonzept vorgelegt. Die Zeit zwischen den Weihnachtsfeiertagen bis zum Jahreswechsel wurde für intensive Verhandlungen genutzt. Diese Eile war geboten, da eine Fortführung des Betriebes durch den Insolvenzverwalter im Januar 2009 wirtschaftlich nicht mehr darstellbar gewesen wäre. Das Insolvenzverfahren wurde am 31. Dezember 2008 eröffnet. Anfang Januar wurden die Kaufverträge mit Zustimmung des vom Gericht eingesetzten Gläubigerausschusses mit der „Natur in Form“ abgeschlossen. Die Produktion wurde am 12. Januar 2009 wieder aufgenommen. Rechtsanwalt Jürgen Wittmann brachte bei einem Besuch von Bürgermeister Christian Mrosek in der Firma seine Freude zum Ausdruck, dass trotz der Feiertage im Dezember diese Auffanglösung greifen konnte innerhalb der nur sehr knapp zur Verfügung stehenden Zeit. Die Insolvenz der Firma „PPT“ war darauf zurückzuführen, dass seit August 2008 ein ganz erheblicher Auftragsrückgang zu verzeichnen war. Die stark rückläufigen Umsätze führten zu erheblichen Liquiditätsproblemen, da die Liquidität aufgrund von Umstrukturierungskosten und von Entwicklungsaufwendungen aus und in der Vergangenheit stark angespannt war. Der Investor kommt aus der Baustoffbranche und verfügt über die notwendige Erfahrung, um den Bestand und das Wachstum des Unternehmens sicherzustellen.

Seit ca. 15 Jahren ist ein Tätigkeitsschwerpunkt der Kanzlei das Insolvenzrecht und die Insolvenzverwaltung. Der Erhalt von Unternehmen oder Unternehmensteilen und von Arbeitsplätzen hat bei der Wahrung der

Interessen aller am Insolvenzverfahren Beteiligten höchste Priorität.
Bürgermeister Mrosek übermittelte die Glückwünsche der Gemeinde und brachte seine Freude über den Fortbestand der Firma in der Gemeinde zum Ausdruck.